

		AZ:	Herr Feilke/Herr Schnittker
--	--	-----	-----------------------------

Mitteilung-Nr.: 0343/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	21.04.2016	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Umstellung/Drehung des
Bronzeguss-Ensemble Gänsefrau am
Gänsemarkt**

Ausgangslage

Im Zuge der Neugestaltung des Gänsemarktes 2015 wurde das Bronzeguss-Ensemble der Künstlerin Frauke Wehberg – Gänsefrau mit 2 Gänsen und Bronzebrunnen (1986) – im neugestalteten Platzbereich wieder aufgestellt.

Die derzeitige Aufstellung erfolgte mit Sichtbezug der Gänsefrau zum Brunnen. Diese Blickrichtung nimmt den Kuhberg, den Gänsemarkt und die Kaiserstraße auf.

Die ursprüngliche Aufstellung war wegen vorhandener Bauwerke im Untergrund nicht möglich und erfolgte bei der baulichen Umsetzung der Neugestaltung des Gänsemarktes unter erheblichem Zeitdruck.

Nach erheblichen Anfahrtschäden war die Originalpumpe 2013 abgebaut und im Technischen Betriebszentrum eingelagert worden. Die zweite Gans wurde aus der ursprünglichen Aufstellung abgesägt und gestohlen.

Der im Bauablauf gefundene neue Standort –besonders die Blickrichtung der Gänsefrau– wurde von den Ausschüssen und der Öffentlichkeit nicht akzeptiert und eine Drehung der Gänsefrau und des Ensembles gewünscht.

Der Oberbürgermeister hat dieses dann zugesagt.

Neuer Standort/neue Blickrichtung

In die Änderung der Ausrichtung der Gänsefrau und des Ensembles wurden eingebunden die Künstlerin Frau Wehberg, das Kulturbüro und die Untere Denkmalbehörde.

Für die neue Platzsituation empfiehlt Frau Wehberg eine Drehung der Brunnenplatte und die Umsetzung der Gänsefrau in den inneren Platzrand mit Blickausrichtung zum Kreuzungsbereich Großflecken.

Weiteres Ergebnis der Abstimmung ist die Restaurierung der originalen Pumpe und eine Nachbearbeitung des Granitblockes.

Die ECE/Holstengalerie hat die Übernahme der Kosten für die Herstellung eines Nachgusses der zweiten Ganz zugesagt. Der Nachguss ist bereits erfolgt und wird im Zuge der Neuordnung des Ensembles wieder aufgestellt.

Die Lage des Ensembles erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der Wegebeziehungen und Anforderungen an die Verkehrssicherheit im Aufstellkorridor.

In der beigefügten Anlage ist der Standort der Gänsefrau, die Blickrichtung und die räumlichen Beziehungen zur zweiten Ganz und zum Brunnen im Detail dargestellt.

Es ist beabsichtigt, dass die Neuaufstellung vor der Holstenköste abgeschlossen ist.

R.-J. Schnittker
FDL 60

Anlagen:
Lageplan